

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Leipziger Straße 16
03149 Forst (Lausitz)**

**Tel.: 03562 660858
Fax: 03562 660858
E-Mail: post@efg-forst.de
Url: www.efg-forst.de**



GemeindeAktuell

- September, Oktober 2013 -



**Vergesst nicht,
Gutes zu tun und mit anderen zu teilen;
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.**

Hebräer 13, 16



Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.

Nehemia 8, 10

Diese Worte wurden ausgesprochen, als die Israeliten aus der babylonischen Gefangenschaft zurückgekehrt waren. Unter der Leitung Esras und Nehemias hatten sie die zerstörten Mauern Jerusalems wiederaufgebaut. Und nun machten sie sich an die Wiederherstellung des Tempels und der Nation.

Zu dieser Zeit berief Nehemia am Stadttor der wiederaufgebauten Mauern Jerusalems eine Versammlung ein. Es wurde Gottes Wort gepredigt. Die Bibel berichtet, dass die Menschen hungrig waren, das Wort Gottes zu hören. Diesen Menschen musste man Gottes Wort nicht aufdrängen.

Esra predigte 5 bis 6 Stunden lang, doch niemand achtete auf die Zeit – denn die Menschen waren von Gottes Wort völlig gefesselt. Und das, obwohl keine aufregenden Geschichten erzählt wurden, um Emotionen zu wecken. Diese Menschen hatten einfach offene Ohren, für alles, was Gott ihnen sagte.

Als die Menschen Gottes Gesetz hörten, erkannten sie ihre Sünden und begannen zu klagen.

Ich frage mich: Ist das der eigentliche Kern von Erweckung? Geht es um ein Wort, das so durchdringend ist, dass Menschen auf die Knie fallen und weinend vor Gott Buße tun? (Wenn ich einen am Leben verzweifelnden Menschen in eine Gemeinde mitnehmen würde, in der die Personen in Buße und Reue auf dem Boden liegen, würde er nicht begreifen, was da geschieht. Aller Wahrscheinlichkeit nach würde er deprimierter wieder weggehen, als er gekommen war.)

Die Versammlung von Jerusalem war aber nicht für Sünder. Sie galt ausschließlich den lau gewordenen Kindern Gottes. Gottes Zeugnis zielt nie darauf, dass sein Volk auf dem Angesicht liegt und Tränenströme vergießt. Nein, das Zeugnis, das er in seinem Volk hervorbringen möchte, ist Freude – echte, bleibende Freude.

Nehemia erinnerte das jubelnde Israel daran, wie Gott ihre Vorfahren in der Wüste versorgt hatte. Der Herr hatte sie mit vielfältigem Segen überhäuft. Er hatte sie durch seinen Geist gelehrt und sie geführt. Auf übernatürliche Weise hatte er sie mit Manna und Wasser versorgt. Und er wirkte das Wunder, dass ihre Kleider und Schuhe sich nicht abnutzten.

Nehemia wies die Israeliten aber auch darauf hin, dass ihre Vorfahren gegen den Herrn rebellierte und sein Gesetz missachtet hatten. Das Ergebnis: Vierzig Jahre lang begingen sie den Sabbat ohne Freude oder Fröhlichkeit, mussten sie Angehörige beerdigen, ohne je in das verheißene Land zu gelangen. Diese Israeliten waren reich an Segen, besaßen Güter und es fehlte ihnen an nichts – aber geistlich waren sie lau. Die Israeliten wurden gleichgültig gegen die Dinge Gottes und praktizierten ihren Glauben nur noch äußerlich. Gott hörte aber nicht auf, sie täglich zu leiten und zu versorgen. Aber diese Menschen gelangten nie in seine Fülle. Sie kamen geistlich keinen Schritt voran.

Das ist der traurige Zustand vieler Gemeinden heute. Gott erweist einer Gemeinde Gnade – befreit sie von Schulden, leitet sie zu guten Werken, versorgt sie mit finanziellen Mitteln. Doch die Gemeinde bleibt geistlich in der Wüste und kommt keinen Schritt voran. Ihre Mitglieder genießen ein gewisses Maß an göttlichem Segen – gerade genug, um nicht zu verdursten –, aber sie bleiben lau. Und alles nur, weil sie sich immer noch an die Dinge dieser Welt hängen. Sie haben kein geistliches Leben.

Einfach ausgedrückt schöpfen wir nur aus der Freude des Herrn wahre Stärke. Wir können über die vielen Jahre, die wir mit Christus leben, so lange reden, wie wir wollen. Wir können die Gerechtigkeit zur Schau stellen, die Jesus uns gegeben hat. Aber wenn wir dem Heiligen Geist nicht erlauben, die Freude des Herrn in unseren Herzen zu wahren – wenn wir nicht beständig Hunger nach seinem Wort haben –, dann verlieren wir unser Feuer.

Steve Urbitsch

Geburtstag feiern am

01.09. Georg Vietzke
16.09. Ingrid Ebert
07.10. Carolin Kohlbacher
11.10. Helge Kohlbacher
16.10. Renate Weiß
22.10. Mehrnatz Faramarzloo

Wir wünschen Gottes segensreiche Begleitung im neuen Lebensjahr!



„Wer beauftragt war, das Salz der Erde zu sein, darf sich nicht wundern, als Lieferant von Zuckerwatte an Relevanz zu verlieren.“

Dietmar Wilde
Deutscher Dipl.-Volkswirt
(FAZ vom 16.01.1996, S. 9)

Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!

September

- 01.09.** Alan Gross / **Taufgottesdienst am Jamnoer See**
08.09. Helge Kohlbacher / **Abendmahl**
15.09. Annette Wiese
22.09. Ingrid Ebert
29.09. Willi Herbert

Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.

T-Stube: montags, 15.30 Uhr im Gemeindegarten
Frauenstunde: am 11.09. um 15:00 Uhr
Sitzung der Gemeindeleitung: am 18.09. um 19:00 Uhr

Blau-Kreuz-Abend: dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Bibelstunde: am 1. Freitag, ab 17.00 Uhr im Gemeindegarten
Royal Rangers: zu erfragen bei Helge Kohlbacher (Tel.: 660858)

Wenn's dämmert...

... am 25.09.2013, um 19.30 Uhr im Gästehaus, Leipziger Straße 16

Wer offen ist, kann mehr erleben



Innerhalb der interkulturellen Woche erzählt Jonathan Wiese aus Forst in Wort und Bild von seinem Freiwilligendienst „weltwärts“ und seiner Arbeit mit indischen Straßenkindern in Vijayawada.

<http://strassenkinder.de/briefeausindien/>

<http://www.weltwaerts.de/>

Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!

Oktober

- 06.10.** Werner Piel / **Erntedank-Gottesdienst einschl. Abendmahl**
13.10. Isolde Thiele
20.10. Uwe Müller
27.10. Alan Gross

Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.

T-Stube: montags, 15.30 Uhr im Gemeindegarten
Frauenstunde: am 08.10. um 15.00 Uhr
Sitzung der Gemeindeleitung: am 16.10. um 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Abend: dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Bibelstunde: am 1. Freitag, ab 17.00 Uhr im Gemeindegarten
Royal Rangers: zu erfragen bei Helge Kohlbacher (Tel.: 660858)

Wenn's dämmert...

... am 23.10.2013, um 19.30 Uhr im Gästehaus, Leipziger Straße 16



Meine Suppe ess ich nicht

Dipl.-Sozialpädagogin Corinna Preuß aus Cottbus war zehn Jahre lang in der Jugendhilfe tätig und leitete hier u. a. eine Einrichtung für essgestörte Mädchen und junge Frauen. Sie erzählt am Kamin aus ihren Erfahrungen und lädt zum Gespräch über ein wichtiges Tabuthema ein.

Gelesen werden Ausschnitte aus dem Buch

„Heißhunger.“

Geschrieben hat es Sandra Litty, Jahrgang 1968. Eindrucksvoll und ehrlich beschreibt die Sonderschul-lehrerin aus Ostfriesland, wie sie die tägliche Auseinandersetzung mit der Waage gewonnen und einen Weg aus der Magersucht gefunden hat.

Bilder von der Paddeltour 2013



Bildergalerie (auf unserer Homepage): http://efg-forst.org/?page_id=771



Ausblicke

08.-10.11.2013



Neues aus dem Gemeindeleben

Erntedank-Kollekte

In diesem Jahr folgen wir dem Aufruf (*Text siehe unten*) der Bundes-Geschäftsstelle und leiten die Erntedank-Kollekte als „**Erntedank-Bundesopfer**“ an den Bund weiter.



*Unser Bund ist eine **starke Gemeinschaft**, deren Gemeinden sich gegenseitig fördern. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. In Elstal und Bad Homburg koordinieren wir die Arbeit für die Bundesgemeinschaft. Für diese Arbeit brauchen wir Ihre Unterstützung. Durch Ihr Bundesopfer können wir auch weiterhin den Gemeinden Angebote machen, die sie alleine nicht stemmen könnten, etwa die Ausbildung von Pastorinnen und Pastoren oder Schulungen für Ehrenamtliche wie den Workshop zur Moderation von Gottesdiensten. Auch durch die Beratung in Finanz- und Rechtsfragen halten wir den Gemeinden „den Rücken frei“, damit sie in ihre Umgebung hineinwirken können.*

Von den 1 Mio. Euro, die die Delegierten aus den Gemeinden als gemeinsames Ziel für das Bundesopfer 2013 festgelegt haben, sind in der ersten Jahreshälfte rund 200.000 Euro eingegangen.

Taufkurse

Für das letzte Quartal in diesem Jahr sind für unsere zuletzt getauften (jungen) Mitglieder und auch andere interessierte junge Menschen 3 Wochenenden geplant, an denen im Rahmen einer „Mini-WG-Woche“ die Grundlagen zu folgenden Themen behandelt werden:

- 25.-27.10. „**Die Bibel**“
- 22.-24.11. „**Taufe und Glaube**“
- 13.-15.12. „**Die Gemeinde**“

„Weihnachten im Schuhkarton“ vom 15. Oktober bis zum 15. November

Auch in diesem Jahr ist unsere Gemeinde Sammelstelle für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ (www.geschenke-der-hoffnung.org).



Wir von der EFG Forst freuen uns, dass Gott uns die Möglichkeit gibt, jedes Jahr dabei mitzuhelfen, armen Kindern eine große Weihnachtsfreude zu bereiten und ihnen dadurch die Liebe Gottes näher zu bringen.

Wer Fragen hat oder helfen möchte wendet sich bitte an Yvonne Thümmel.

Bundesbeitrag 2014

Auf der Bundesratstagung in Kassel vom 09. – 11. Mai 2013 wurde folgender Beschluss gefasst (Auszug Protokoll):

„Der Bundesbeitrag für 2014 wird für die Gemeinden in den neuen Bundesländern ... auf € 54,00 und festgesetzt und den Gemeinden zur Zahlung empfohlen.“

Buch: Ein Haufen toter Buchstaben? Nein, ein Sack voll Samenkörner.

André Gide (französischer Schriftsteller)

Können Christen über sich selbst lachen?

In 55 witzigen Geschichten von lieben Mitmenschen und humorvollen Szenen aus dem kirchlichen Alltag stellt Axel Kühner genau dies unter Beweis. Jede Geschichte ergänzt er mit einer passenden Bibelstelle. So entstehen Denkanstöße besonderer Art. Eine gelungene Sammlung pointierter Texte, kurz und auf den Punkt gebracht, für heitere Christen und herzliches Lachen. 55 Mal Lachen und Schmunzeln mit Tiefgang!



Axel Kühner

„Ein Lächeln macht die Runde: 55 heitere Episoden für fröhliche Christen“

Aussaat Verlag

ISBN: 3761557736

9,99 €

Redaktionsschluss: 24.08.2013, © EFG Forst (Lausitz)

Redaktionsschluss für November, Dezember 2013: 26.10.2013

Redaktionsteam: Steve Urbitsch, Ingrid Ebert, Manu Kohlbacher

Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!

Änderungen vorbehalten!

Datenschutz: Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschriften, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.

Gemeindeglieder: Helge Kohlbacher

Kontakt: Ingrid Ebert, Tel.: 03562 6326

Unsere Bankverbindung: Konto Nr. 340 310 1575, Sparkasse Spree-Neiße, BLZ 180 500 00

www.efg-forst.de

www.baptisten.de

www.baptisten-bb.de

www.forst-lausitz.de

